

1.

Definitionen und Handlungsfelder digitaler Jugendarbeit

Definitionen und Handlungsfelder digitaler Jugendarbeit verstehen, reflektieren und anwenden.



Illustration: Daria Rüttimann

Kompetenzbereich

Digitalität und Jugendarbeit

Kompetenz

Definitionen und Handlungsfelder der digitalen Jugendarbeit kennen



Hier geht es zur
zentralen Downloadseite
der Materialien:
bit.ly/dja-material



Version 1.2
Lizenz: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen
Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

Thematische Einführung

digitale jugend arbeit

Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist klar, dass Jugendarbeiter:innen sich mit Digitalisierung auseinandersetzen müssen. Der Begriff *Digitale Jugendarbeit* wird in diesem Diskurs aber oft nicht genau abgegrenzt und definiert. Deshalb kursieren Begriffe wie *Online Jugendarbeit*, *Smarte Jugendarbeit*, *Medienpädagogik* oder *Digitale Bildung* parallel. Die häufig unklare Definition *Digitaler Jugendarbeit* führt dabei dazu, dass Jugendarbeiter:innen immer wieder unsicher sind, was hier von ihnen erwartet wird. Zeit, hier Klarheit zu schaffen!

Schon 2018 hat eine EU-Expert:innen-gruppe Empfehlungen für und eine Definition von *Digitaler Jugendarbeit* erarbeitet. Allerdings ist es noch nicht überall gelungen, diese in die Praxis zu integrieren. Auch deshalb hat die Corona-Pandemie Jugendarbeiter:innen ins kalte Wasser geworfen. Die meisten Jugendarbeiter:innen haben sich während der Pandemie erstmals intensiv mit Digitalisierung auseinandergesetzt und eine Vielzahl ihrer Angebote – oft ohne fundierte Vorbereitung oder Weiterbildung – digital umgesetzt. Vieles davon ist gut gelungen, manches hat Fragen und Problemstellungen aufgezeigt. Besonders für die Post-Corona-Zeit wird es entscheidend sein, dass Thema systematisch und nachhaltig anzugehen. Dafür kann unter anderem auf die Arbeit der Expert:innengruppe aufgebaut werden.

Wichtig wird dabei vor allem sein, *Digitale Jugendarbeit* in die Breite zu

tragen. Diese wurde bislang oft als ein neues Arbeitsfeld für einige technikinteressierte Jugendarbeiter:innen wahrgenommen und blieb damit ein Spezialbereich. Ein Thema, welches eigentlich alle angeht, wurde so von einigen wenigen geprägt. Die Lebenswelten junger Menschen machen heute aber keinen Unterschied zwischen analog und digital. Die Integration digitaler Aspekte in die Jugendarbeit muss also zur Normalität werden, will sie ihrem Anspruch, junge Menschen ganzheitlich zu unterstützen, nachkommen.

Dafür braucht es nicht nur Jugendarbeiter:innen mit einer offenen Haltung und Neugier gegenüber digitalen Medien und Welten, sondern auch strukturelle Unterstützung durch die Trägerorganisationen und Fördergeber:innen der Jugendarbeit. Neben der notwendigen Ausstattung, braucht es gut ausgebildete Fachkräfte und das entsprechende Know-How. Aber wohl am Wichtigsten ist ein Verständnis dafür, dass Digitalisierung nicht nur ein Spezialbereich, sondern ein integraler Bestandteil von Jugendarbeit ist.

In diesem Modul steht die Definition *Digitaler Jugendarbeit* im Mittelpunkt – sie wird erklärt, reflektiert, kritisch beleuchtet und vor allem auch in Bezug zu den praktischen Handlungsfeldern der Teilnehmer:innen gesetzt.

Inhalt

Seite

Aufgabe 1

s.09

Aufgabe 2

s.10

Digitale... was?

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 7.1

In dieser Aufgabe geht es darum, eine in Europa anerkannte Definition von *Digitaler Jugendarbeit* kennen zu lernen, darüber zu reflektieren und sie mit dem eigenen Arbeitsumfeld in Verbindung zu setzen.

Ablauf

Die Teilnehmer:innen machen sich zunächst einzeln Gedanken darüber, wie sie *Digitale Jugendarbeit* definieren würden. Dafür schreiben sie Definitionen auf Kärtchen in ein Padlet. Die Karten werden dann gemeinsam geclustert und für jedes Cluster wird ein Oberbegriff gesucht. Anschließend wird die Definition der europäischen Expert:innengruppe kurz vorgestellt und im Plenum mit den von den Teilnehmer:innen gesammelten Begriffen/Themen abgeglichen. Überschneidungen und Unterschiede werden thematisiert und diskutiert.

Danach wird die Gruppe in drei etwa gleich große Kleingruppen geteilt – je eine Gruppe arbeitet zu einem der drei Themenbereiche *Digitaler Jugendarbeit*:

- Digitale Medien und Technologie als Tool und Werkzeug
- Digitale Medien und Technologien als Aktivität
- Digitale Medien und Technologien als Inhalt

Ziel ist es, so viele konkrete Jugendarbeitsangebote zu einem Themenbereich wie möglich zu finden und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen. Die Kleingruppen präsentieren anschließend ihre Ergebnisse im Plenum. Hierbei sollte Zeit für Rückfragen und Austausch eingeplant werden.

Hinweise zur Moderation

- Je nach Gruppe könnte es wichtig sein, den Teilnehmer:innen aktuelle Hinweise und gute Quellen aus ihrem relevanten Umfeld zur Recherche von Best-Practice-Beispielen an die Hand zu geben.
- Eine gute Variante zum Abschluss könnte folgende Aufstellungsübung sein:
 - „**Mir ist die Definition von Digitaler Jugendarbeit klar**“ (Aufstellung von 1 bis 100)
 - „**In diesem Feld der Digitalen Jugendarbeit fühle ich mich am sichersten/versiertesten**“ (Zuordnung zu den drei Arbeitsbereichen Digitaler Jugendarbeit)
 - „**In diesem Feld habe ich Lust, Angebote auszubauen oder weiterzuentwickeln**“ (Zuordnung zu den drei Arbeitsbereichen Digitaler Jugendarbeit)
- Die Definition und die Empfehlungen der Europäischen Expert:innenkommission finden sich hier: op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/fo1e8eee-07cb-11e8-b8f5-01aa75ed71a1/

digitale jugendarbeit

Kompetenzbereich
Digitalität und Jugendarbeit

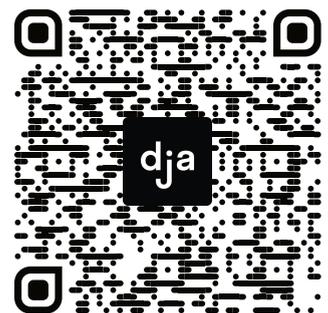
Kompetenz
Definitionen und Handlungsfelder der digitalen Jugendarbeit kennen

Stufe
Einstieg

Methode
Reflexion: einzeln in Kleingruppe und im Plenum, Aufstellung

Ausstattung
Bildungsmaterialien

Dauer
90 Minuten



Hier geht es zur zentralen Downloadseite der Materialien:
>>bit.ly/dja-material<<



Worst-Practice

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 7.1

In dieser Übung vertiefen die Teilnehmer:innen ihre Kenntnisse bezüglich der Definition und der Arbeitsfelder der *Digitalen Jugendarbeit*. Ziel ist dabei auch eine kritische Einordnung und Reflexion.

Ablauf

Als Einstieg wird den Teilnehmer:innen die Definition der europäischen Expert:innengruppe mittels eines kurzen Inputs in Erinnerung gerufen. Anschließend arbeiten die Teilnehmer:innen in drei Kleingruppen zu den Arbeitsfeldern der *Digitalen Jugendarbeit*.

- Digitale Medien und Technologie als Tool und Werkzeug
- Digitale Medien und Technologien als Aktivität
- Digitale Medien und Technologien als Inhalt

Jede Gruppe soll für ihren Themenbereich ein grottschlechtes Angebot entwerfen. Bei diesen Worst-Practice-Beispielen soll alles falsch gemacht werden, was falsch gemacht werden kann. Die Negativbeispiele werden schließlich im Plenum präsentiert. Daraus wird im Umkehrschluss gemeinsam im Plenum abgeleitet, welche Qualitätskriterien für Digitale Jugendarbeit gelten sollten. Diese Kriterien werden in einer Liste festgehalten. Abschließend können die Gruppen ein Best-Practice-Projekt recherchieren und vorstellen. In der Präsentation sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- In welche der drei Arbeitsfelder *Digitaler Jugendarbeit* fällt euer Beispiel?
- Warum habt ihr dieses Beispiel gewählt?
- Was ist daran besonders gut umgesetzt?
- Welche drei Punkte machen dieses Projekte zu einem Jugendarbeitsprojekt?
- Welche drei Punkte sind bei der digitalen Umsetzung besonders gelungen?

Zum Abschluss wird die Liste der Qualitätskriterien aus dem ersten Teil dieser Übung mit den Erkenntnissen aus den Best-Practice-Präsentationen verglichen und vervollständigt.

Hinweise zur Moderation

- Das Negativbeispiel macht den Teilnehmer:innen in der Regel sehr viel Spaß – je übertriebener und lustiger, desto eindeutiger ergeben sich daraus dann die Kriterien.
- Für die Recherche der Best-Practice-Beispiele empfiehlt es sich, den Teilnehmer:innen eine Auswahl an guten Quellen an die Hand zu geben, damit sie auch für sie Neues entdecken können.
- Hier findet ihr das Dokument der Expert:innengruppe, auf welches wir uns in dieser Übung mehrfach beziehen: op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/fbc18822-07cb-11e8-b8f5-01aa75ed71a1
- jugendmedienkultur-nrw.de/hybride-jugendarbeit-statement-zu-chancen-huerden-und-good-practice-ansetzen/

digitale jugend arbeit

Kompetenzbereich

Digitalität und
Jugendarbeit

Kompetenz

Definitionen und
Handlungsfelder der
digitalen
Jugendarbeit kennen

Stufe

Vertiefung

Methode

Kleingruppenarbeit
und Plenums-
diskussion

Ausstattung

Bildungsmaterialien

Dauer

90 Minuten



Hier geht es zur zentralen
Downloadseite der Materialien:
»bit.ly/dja-material«

DON'T
THE INTERNET